

[1697 Oktober?]

A

"MEMORRIAL [VERFASST VOM SALZAUSMESSER VON ZUG, JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGERN, ZUHANDEN VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN<sup>1</sup>, EINEM DER AM SALZHANDEL IN STADT UND AMT ZUG HAUPTINTERESSIERTEN]"

---

*"Der Traselinger [d.h. der Fuhrmann von Traselingen, Jakob **Estermann**] begärt 9. Fass<sup>2</sup> burgundisch saltz und etwas wol Feiler. sunst begäre er keins. Der stöckhlin [- möglicherweise ist damit NN **Stocklin**, gen. der Kahle, von Zug, gemeint]<sup>3</sup> hat. 150 gl geschickht. Die Frau Muoter hiesiges Kloster [Maria Opferung, Maria Rosa **Muos**]. begärt Zu vernämmen ob sie sich auf martyni [=11. November 1697 bezüglich des versprochenen Salzes]<sup>4</sup> Zu verlassen habe."*

1) Zurlauben hielt sich damals als Landvogt des Thurgaus in Frauenfeld auf.

2) s. Zurlaubiana AH 125/71 S. 2 letzter Abschnitt

3) s. ebenda AH 109/73

4) s. ebenda evtl. AH 109/76

---

AH 129, 255<sup>v</sup> (aufgeklebt)

[1634 n. Juli 11.]

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, AUSGESTELLT VON APOTHEKER DANIEL GRUNDER, [VON ZUG], FÜR DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN

---

*s. die Abbildung am Schlusse von AH 129*

Glosse von Beat II. Zurlauben:

"S.<sup>a</sup> Zuo den obstehenden 23 gl 24 ss<sup>3</sup> ist diser uszug 2 gl 17 ss."

Dorsualnotizen von ebendemselben:

"Aber Jm gwärt 10 gl. den 6<sup>ten</sup> herbstmonats 1634.

Den 2ten Junij 1635 Jmme gschickht bim [Boten Kaspar] P ü r l j [von Zug]: 10 gl.

Wytters Jm Zalt den 6ten Augsten 1635: 10 gl.

Jtem 2. Eymer wyn. ...[per] 15 gl der Eimer.

Dargägen hört Jmme wider wegen herren Lorentzen [- möglicherweise handelt es sich dabei um Lorenz F r e i, von Zug, den derzeitigen Pfarrer in Meierskappel -] biss uff den ... [20.] tag [=13. Januar 1635?] grechnet 18 gl."

Es folgt die Quittierung durch den Apotheker Grunder?:  
 "ist Zalt den 7 May 1636".

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.
- 2) =Konrad Zurlauben [1627-1635]
- 3) s. Zurlaubiana AH 129/122

---

AH 129, 256

## 126

[1635]

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.  
 ZURLAUBEN] UND DANIEL [GRUNDER, APOTHEKER IN ZUG]

---

"Jn Danielen [Grunders] Rechnungen<sup>1</sup> befindt  
 sich Luth der Usszügen Überal dass er mier  
 gefordert hat.

54 gl. 3 ss

Darunder der Julep eben Über massen hoch ta-  
 xiert und Zevil darumb uffgeschriben ist:

Hingägen Jst Jm gwart den 9<sup>ten</sup> Junij 1634:

10 gl.

Den 6ten herpstmonat Aber

10 gl.

Den 2ten Junij: 1635:

10 gl.

Den 6ten Augsten: 1635.

10 gl.

Wytters Eymer 2 Wyn ... [per] 15 gl.

30 gl.

---

S.<sup>a</sup>

70 gl.

Wäre er mier Usshin schuldig

16 gl: minder 3 ss:

Dargägen hört Jm wider wegen H. Lorentzen

[- möglicherweise handelt es sich um Lorenz

**Frei**, von Zug, den Pfarrer von Meierskap-

pel -]

18 gl.

Aber Jn aller syner Rechnung hate er gar woll  
 mögen Jn die 4 gl nachlassen".

- 1) s. Zurlaubiana AH 129/122, 125, 127

---

AH 129, 257 - Blatt 257<sup>v</sup> leer